

Rundenwettkämpfe

in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole von Gauoberliga bis Bezirksoberliga

Bei der Durchführung der Rundenwettkämpfe im Ligamodus „4 gegen 4“ sind folgende Punkte einzuhalten:

- Geschossen werden 40 Wettkampfschüsse (Wertung ganze Ringe)
- Schießzeiten: 15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen
Ansage der letzten 30 Sekunden;
Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist 60 Minuten;
Auf elektronischen Ständen beträgt die Wettkampfzeit 50 Minuten.
- Die 4 eingesetzten Schützen sind nach der vom Ligaleiter vorgegebenen Setzliste einzuteilen. Haben mehrere Schützen bei der Erstellung der Setzliste das gleiche Setzergebnis, so bleibt die Reihung des letzten Wettkampfes. Für die Erstellung der Setzliste werden nur regelkonform erzielte, vollständige Ergebnisse herangezogen.
- Noch nicht in der Setzliste aufgeführte Ersatzschützen schießen an letzter Position. Werden mehrere Ersatzschützen ohne Setzergebnis eingesetzt, so wird deren Position ausgelost.
- Verantwortlich für die richtige Aufstellung ist der Mannschaftsführer jeder Mannschaft.
- Die Mannschaft mit falscher Aufstellung hat den Wettkampf mit 3:0 Punkten und 4:0 Einzelpunkten der Schützen verloren.
- Ein Vorschießen von einzelnen Schützen oder Paarungen ist **nicht** erlaubt. Bei Bekanntwerden eines solchen Verstoßes werden **beide** Mannschaften mit dem Abzug eines Mannschaftspunktes bestraft.
- Der komplette Wettkampf kann ohne Rückmeldung beim RWK-Leiter vorverlegt werden. Ein Nachverlegen ist **nur** möglich, wenn die nächsten Gegner beider Mannschaften einverstanden sind. Hierbei ist abzuklären, ob diese evtl. den Wettkampf vorverlegen wollen.
- Müssen mehrere Durchgänge geschossen werden, muss gewährleistet sein, dass der Wettkampf nach dem ersten Durchgang noch nicht entschieden ist.
- Die Heimmannschaft muss folgende Mitarbeiter stellen:
 1. Standaufsicht
 2. Auswerter oder PC-Betreuer
- Die Standaufsicht oder der Auswerter gibt die Kommandos für Stechschüsse.
- Alle Ergebnisse müssen spätestens am Montag um 20:00 Uhr in das RWK-Programm eingegeben sein. Eine spätere Eingabe ist nur nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter möglich und bedingt einen Punktabzug für die siegreiche Mannschaft.
- Wird auf Scheiben geschossen, legen die Schützen jede abgeschossene 10er-Serie nach hinten ab und die Aufsicht gibt diese sofort an die Auswertung.
- Der Heimverein darf die Ergebnisse am Stand und/oder im Aufenthaltsraum über Beamer oder sonstigen Darstellungsmöglichkeiten anzeigen und bekannt geben.
- Behinderte Schützen (SH1/AB1) dürfen mit entsprechendem Schützenpasseintrag am Rundenwettkampf teilnehmen.
- AufLAGESchießen ist nicht gestattet.
- Sind nach Abschluss der Runde eine oder mehrere Mannschaften punktgleich in den Mannschaftspunkten, dann erfolgt die Reihung nach den Einzelpunkten. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, so wird der erzielte Ringdurchschnitt herangezogen.

Alle weiteren Punkte sind der RWK-Ordnung des Bayerischen Sportschützenbundes mit Stand vom 16.11.2016 zu entnehmen.